

01.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Auch der April fängt sonnig und warm an...

...und wir verpassen die Zeitumstellung und dementsprechend auch die beiden Prozession um 11:00. Die Erste beginnt bei der ... *Capilla del Calvario, en la parte alta de la calle de San Francisco. Los parroquianos de la capilla recrean el evento donde Cristo va montado en una mula seguido por sus 12 apóstoles y peregrinos cargando las palmas...*
Aber eben – kein Foto – leider verpasst.

...und da aber heute „Domingo de Ramos“ – Palmsonntag ist fahren wir später mit dem Bus zum Insurgentes, wo sich viele Buslinien kreuzen. Da gibt es auch einige Kirchen und wir schauen uns ein wenig um. Vor den Kirchen werden aus Palmblättern kunstvolle Gebilde geflochten, die dann für 10 Pesos an die Leute verkauft werden.

02. - 04.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Am 03. gehe ich mit John und Carol zum Dienstag Markt – ich suche einen seitlichen Sonnenschutz für unser Vordach. Und tatsächlich - am allerletzten Stand werde ich fündig und ergattere 2 leichte, bunte Leintücher, die sich zum gewünschten Zweck umfunktionieren lassen - nicht schön aber dauerhaft...

Und am 04. „überschlagen“ sich wieder einmal die Ereignisse – schon von Hans haben wir das „Gerücht“ gehört, ein grosses Vehicle sei beim MEGA gesichtet worden – der käme vermutlich auch hierher.

Und richtig, es dauert keine Stunde rollt ein grosser MAN an – mit ere Ziircher-Nummere !

Wir freuen uns, Ernesto und Susanne zu begrüßen, von denen haben wir auch schon viel gelesen und gerade vorgestern habe ich auf ihrer Webpage gestöbert – wie gesagt – die Welt ist ein Dorf...und das Dorf trifft sich in SMA.

Kaum Fahrzeug abgestellt, sind wir alle zusammen schon beim Bier – ha- und diesmal sind die CH in der Mehrzahl – zumindest was Europa angeht :-)

05.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Den Tag verbringen wir mit etwas Hausarbeit – staubwischen - wie immer bei dem ganz feinen, puderigen Staub und mit etwas Handwäsche aber da Dienstag ist, gibt's später als Belohnung wieder einmal ein feines Steak im „Longhorn“ und wir verbringen eine netten Abend mit Ernesto und Susanne.

06.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Karfreitag - Viernes Santo“ und der wichtigste der Oster-Tage hier in Mexico.

Bereits um 11:00 stehen wir vor der „Parroquia“, da in der Zeitung steht, dass um 11:00 die erste Oster-Prozession, die sogenannte „Santo Encuentro“ angesagt ist. Unsere Geduld wird aber erstmals auf eine harte Probe gestellt, geschlagene eineinhalb Stunden müssen wir an der brütenden Sonne ausharren, bis wir dann endlich die vielen „Römer“, in weiss gekleidete, kleine Engel, und Marien- und Christus-Statuen sehen. Schwarz gekleidete Frauen und Männer tragen die heiligen Figuren auf ihren Schultern, gefolgt von von Römern geknechteten und ausgepeitschten violett gekleideten Christussen, die ihre schweren Kreuze tragen...

Nun – um ca. 18:00 gibt es dann noch die grösste Prozession des Tages, die „Santo Entierro“, welche vom „Ontario“ aus geht...

Die Prozession erzählt Christi Begräbnis.

07.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park – Tagesausflug nach Querétaro

Heute „müssen“ wir früh aufstehen – um 07:00 geht der Wecker. John hat einen Tagesausflug nach Querétaro organisiert und wir 4 Schweizer und John und seine Carol machen uns auf. Antonio holt uns mit einem grossen Van ab und fährt uns in einen weiteren Ort, der zum UNESCO Welterbe zählt: nach Querétaro eben...

Zusammen mit Guanajuato und SMA sind dies die 3 wichtigsten UNESCO Städte in Zentral-Mexico. Wir erfahren, dass Querétaro als Stützpunkt für die Silbertransporte aus dem Hinterland gegründet wurde und etliche Jahrhunderte später, also heutzutage enorm gewachsen ist und inzwischen bald einmal 1Mio. Einwohner zählt. Wir erfahren auch, dass die heutigen Zuwanderer mehrheitlich „Chilangos“ sind (Einwohner von Mex.-City) oder aus dem Norden von Mex. kommen, weil es hier viel sicherer sei.

Antonio weiss viel über die Entwicklung von Mexico und die Rolle, die Querétaro während des Freiheitskampfes in Mexico gespielt hat. Einige wenige einflussreiche Persönlichkeiten aus Kirchenkreisen und Reiche waren Drahtzieher der Revolution...

Weiter Auskünfte erteilt „Wikipedia“...;-)

Wir besuchen zuerst das grosse Aquädukt, über das aus 200 km Entfernung Wasser in die Stadt geführt wurde. Ein paar Kirchen stehen auf dem Program, v.a. die sehr als einzige sehr schön erhaltene Barock-Kirche „Santa Clara“ – deren schwülstiger Gold-Barock-Prunk einen schier erschlägt, wenn man durch das Portal tritt, (alle anderen Barock-Kirchen wurden zerstört), ehemalige, immer noch prunkvolle Residenzen und das Kloster „Convento de la Santa Cruz“...der schöne, bunte Park und ein Mittagessen in einem Beizli in der weitläufigen Fussgängerzone....

Dann heisst es, wieder zurück fahren und um ca. 17:00 sind wir wieder zuhause – mit ziemlichen „Biireweggefiess“ aber um etliche Eindrücke reicher – alles in allem ein sehr schöner Tag...

08.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Bereits um 11:00 sind wir wieder oben beim Jardin und der Parroquia – heute ist der letzte Tag des Osterfestes und zum grossen und lauten Bravo, Gepfeife und Gejohle werden ca. 20 mannsgrosse, an Seilen über der Strasse hängende „Judasse“ aus Papp-Maché zerklöpft – auf gut Deutsch: gesprengt.

Die Puppen werden jeweils heruntergelassen, die Zündschnüre, die sie um die Taille gewickelt haben werden gezündet, dadurch kommen sie ins Rotieren und während sie zischend und um sich selber tanzend wieder hochgezogen werden, gibt es 2 – 3 Mal einen riesen Knall und mit einer Höllen-Detonation werden die Papp-Figuren schliesslich zerfetzt und pulverisiert. Je mehr es knallt desto grösser das Gejohle der Menge und wenn's mal nicht klöpft, werden sie ausgebuht...☺

Am Schluss, versucht jeder, sich einen Fetzen unter den Nagel zu reissen und die kläglichen sonstigen Reste werden, wie bei uns an der Fasnacht, zusammengefegt...

In einem Restaurant über dne Döchern von SMA genehmigen wir uns noch eine Margarita und beim Italiener hole n wir ein schöne Foccacia und Brot und freuen uns auf einen gemütliches Nachessen à la Italianità mit John und Carol...

So gegen 22:00 kommen auch Ernesto und Susanne wieder zurück und mit ihnen sitzen wir noch bis fast um 01:00 zusammen, obwohl sie morgen früh raus müssen...

09.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Knapp nach 08:00 roared es wieder einmal und unsere Miteidgenossen verlassen uns. Ich frage mich mit einem etwas schlechten Gewissen, ob ihre Nacht nicht wohl doch ein wenig kurz war.

Ich komme um diese Zeit definitiv noch nicht in die Gänge und ziehe kurz Bilanz über den gestrigen Abend – aha – fast eine Flasche Wein ist meine...

Drum linse ich mit einem halboffenen Auge rasch zum Fenster hinaus und winke nur kurz, bevor es mich wieder übermannt...

Wir wünschen auf jeden Fall „Gute weiter Reise“ – und vielleicht trifft man sich irgendwo mal wieder...

Vielen Dank, es war sehr nett mit Euch...

10.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Und heute ist die nächste Verabschiedung angesagt. John und Carol fahren morgen und sie haben extra wegen uns noch bis heute verlängert, damit wir zusammen noch zum Thai Restaurant gehen können, das sie entdeckt haben.

Und so verbringen wir einen angeregten Abend bei Red- und Green-Beef- und Tofu-Curry und bei Sesam Chicken etc...

Also to you both: Thank you for your company – it was very nice meeting you... Safe travels – keep in touch...

Ja, ja – die Reihen lichten sich...

Heute Abend sind wir gerade noch 3 Parteien – die beiden „Einheimischen“ (Bärbel und Joachim), wir, die erst vor kurzem Zugezogenen und ein Feriengast aus Quebec... ;-)

11.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Dafür geht es heute bei uns geschäftig zu – wir müssen das erledigen, was die vergangenen 3 Monate liegen geblieben ist – haben keine faulen Ausreden mehr, uns davor zu drücken ☹️ Also macht sich Erich daran, den gebrochenen Aussenspiegel zu reparieren, den grossen Unterlegkeil endlich „richtig“ zu montieren, eine Unterlage für die Treppe zu basteln etc. etc.... ...und ich ergebe mich dem Bügeln – nicht viel aber ich muss schliesslich mein Bügeleisen endlich einmal testen – Garantie läuft aus...;-)

Anschliessend stelle ich das Haus auf den Kopf, d.h. der Tisch kommt raus, wird geschliffen und neu geölt und anschliessend passen die Führungsklötzchen links und rechts nicht mehr über die Leiste an der Wand – keine Ahnung wieso – ob der Tisch wohl wegen des Holzöls zugenommen hat...???

Schliesslich haben wir Kohldampf und keinen Platz zum Kochen also gibt's eine Pizza. Verständigungsprobleme führen dazu, dass wir ein Riesending bekommen = ich meinte 46 cm ø für 2 Personen und der Pizzaiolo erklärte mir offenbar, dass das Teil 46 cm Seitenlänge hätte und ausreichend ist für 6 Personen – si, si esta bien – gibt es bis zum Ende der Woche halt Pizza Hawaii.

12. - 14.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Der gleich Trott - ausser, dass wir heute, am 14., zusammen mit Joachim und Bärbel den Sonnenuntergang kucken gehen auf dem „Mirador“ – d.h. unser Nachtessen-Verdauungsspaziergang führt uns fast senkrecht den Hügel hinauf, d.h. somit auch, ein paar Tausend – na ja, ein paar (gefühlte) Hundert steile Treppenstufen auf luftige Höhe hinauf steigen...

Der Anblick entschädigt dafür die kurze aber heftige Anstrengung bei weitem und gut getan hat es obendrein ja auch noch ;-)

15. - 16.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Der Endspurt naht – und wir müssen vorwärts machen - alles wieder fein säuberlich an seinen Platz verräumen, was wir in den vergangenen 3 Monaten alles hervorgerissen haben – und das ist nicht gerade wenig... ;-)

Und am 15. sind dann auch noch die Kanadier weg – und so sieht es jetzt aus...

Zur Auflockerung kommt uns Mitzi wieder einmal besuchen...

17.04.2012 - San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Weiter ist „ship shape“ machen angesagt und es hat ganz viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiel ganz feinen Sand.

Inneneinrichtung nochmals runterwaschen, das Wischwasser färbt sich im Nu rotbraun – alles knirscht, ausserdem fegt ausgerechnet heute wieder einmal ein kräftiger Wind über den Ort und somit ist die Putzerei eine Sisyphusarbeit. Dafür ist es nicht allzu warm, so dass ich nur wenig ins Schwitzen komme...

18.04.2012 – 22.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Da gibt's wieder ein paar Tage nicht allzuviel zu berichten...

Am 19. allerdings kommt ein einsamer „Überraschungsgast“ – Werner und Maite aus der nördlicheren Ecke von DE kommen mit Ihrem Bocklet Merc. angerollt. Wir haben zuerst gedacht, sie hätten sich verirrt aber sie wollten tatsächlich hierher kommen ;-)

Und da heute sowieso MEIN spezieller Tag ist, nehmen wir sie am Abend gleich ins Schlepptau und gehen ins „Longhorn“ - Steaks verspeisen...

Erich macht sich daran, alles was wir in den vergangenen Monaten haben liegen lassen, wieder einzuräumen, fertig oder neu zu montieren und wie wir denken – so, das war's, wir können morgen, also Montag, fahren, hat Erich wieder einmal ein Erfolgserlebnis der besonderen Art: urplötzlich ertönt ein weithin vernehmbares mehr als herzhaftes „gopferd...“ – und ich: was isch jetzt scho wieder los ? Hat er doch eine fast volle Farbdose, die er in der Hand hielt, schief auf die Werkbank gestellt, um sich nach einem heruntergefallenen Stück Blech zu bücken – Dose kippt um und fast 1 kg schwarze Farbe ergiesst sich schön zähfließend über und unter die Arbeitsplatte und in die Bohrer- und Feilen-Etuis- und Kästchen und...und...

1 Tag somit mit putzen futsch und eine unglaubliche Sauerei – überall alles schwarz, das Werkzeug und die Werkbank müssen zuerst mit Papier gesäubert werden und anschliessend mit Benzin abgewaschen – und alles von Hand. Dementsprechend schauen auch seine Hände aus.

Die Farbe war auf PU-Basis und in der Wärme hier, fast sofort angetrocknet – alles in allem ein sehr „emotionales“ Erlebnis, wie man sich denken kann.

Leider hab ich ganz vergessen, ein Foto zu schiessen ☹

Nun ja – verlängern wir halt weiter...und verbringen einen netten Abend zusammen mit den verbliebenen Campern, bei eigentlich unserem Abschieds-Apéro, den wir auch schon einmal verschoben hatten...;-)

23.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Und ha – heute sind wir 2 Jahre unterwegs !!!

Abschieds-Apéro war ja auch nicht ganz falsch – allerdings war's dann halt nicht unserer sondern jener für Werner und Maite und George und Joyce, die uns alle heute Morgen verlassen. Die einen nach Norden und nach Hause und die anderen weiter südwärts.

Und ha - wir erhalten das Versicherungsangebot von Herrn Nowag, den wir nach ewig langer Zeit nun doch endlich einmal erreichen konnten und am NM geh' ich in die Stadt, auf der Suche nach einer Versicherung, die uns noch einen Monat in Mexico abdeckt.

Das Angebot von Herrn Nowag ist um ein vielfaches niedriger als das unserer bisherigen Versicherung – gut die Leistungen sind, wie es scheint, auch schon etliches weniger - aber trotzdem... Ich gehe die Unterlagen ausdrucken und wir möchten es gerne mit ihm versuchen, zumal man von praktisch allen Reisenden aus Europa hört, dass sie über ihn versichert sind.

Also heisst das, ev. nochmals einen Tag anhängen, bis diese Angelegenheit abgewickelt ist - ausserdem ist „mein“ Kaffee noch nicht eingetroffen – ich möchte gerne so 4 -5 kg frisch gerösteten „Bacio“ Kaffee aus dem „Mi Vida“ mitnehmen. Ich soll am Mi. nach 14:00 nochmals anrufen und nachfragen...Hoffentlich haben sie ihn bis dann...

24.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

xyz.....;-)

25.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

...ja, habe Kaffee gekriegt und die Versicherungspolice von Hrn. Nowag ebenfalls – so und nun können wir fahren..?

...ja,aj - mañana ...

26.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Mañana – mañana...

Heute kann ich auch die Mexico-Versicherungs-Police noch abholen. Wir haben die Versicherung noch um einen Monat verlängern müssen.

Und es ist sehr heiss heute und das Sonnenlicht ist sehr grell und blendet – auf der Sonnenseite gibt's saftige 47°C und nur noch 16% Luftfeuchtigkeit.

Dementsprechend kann man kaum arbeiten...und es ist sehr durstiges Wetter.

Zum Nachtessen geht's nochmals ins „Longhorn“...und später folgt ein kurzer Skype-Schwatz mit Gerlinde...;-)

27.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Endspurt für mañana...

28.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), San Miguel Tennis RV Park

Ja, ja – heute geht's wirklich los....

Um 12:30 wollen wir fahren – Erich ist zwar immer noch am um's-Huus-umme noddere...und ich geh' noch rasch zum Mercado und hole noch ein paar feine Avocados und Mangos – 2 bis 3 Tage und sie sind herrlich reif...Noch etwas Salat, von der Pariserin eine feine Quiche d'Alsassienne und aus dem Natura Lädchen 2 Stk. Frische Vegi-Lasagne für unterwegs, zum Aufwärmen und dann kann's los gehen...

Um, 12:00 kommt Hans – one is going – one is coming – antoher Swiss...

Na ja – es ist zwar kein „Swiss“, es sind die Nachbarn aus „Groschliland“ ;-)

Waltraut und Peter aus Wien – sie haben sich vorübergehend von der „Seabridge –Gruppe“ getrennt und einen Abstecher nach hierher gemacht.

Bärbel kommt zu uns rüber und meint, mit einem Zwinkern, ob wir denn jetzt tatsächlich fahren wollten – wir könnten doch am Abend noch ein Dreiländer-Schlummertrunk zu uns nehmen.

Ich kann den Satz nicht mal fertig denken, hat sich Erich bereits für „überschnörret“ erklärt.

Also alles in Ruhe weiter zusammenpacken...nur kei Hektik...

Von Bärbel bekommen wir noch 2 Bollen ganz frische „Cinnamon-Buns“, die sie uns eigentlich hätten als Wegzehrung mitgeben wollen – na ja – geniessen wir diese halt noch frisch zu einem Nachmittagskaffee vor Ort...waren „auch so“ sehr lecker und fluffy – vielen lieben Dank...

Am Abend gibt's ein gemütliches Nachtessen mit Bohnen- und Wurstsalat am Tisch hinten in der Ecke, weil jetzt wirklich alles versorgt ist...Und schliesslich hocken wir alle bis so gegen 01:00 zusammen und hinterlassen eine leere „Indio“-Bierflaschen-Galerie...

...Mañana

29.04.2012 San Miguel de Allende (MEX), - Guadalajara.....

Mañana... ??? – No HOY !!!

Und TATSÄCHLICH um ca. 10:30 fahren wir los – zuerst zum MEGA zum Frühstück und noch ein paar Kleinigkeiten einkaufen – um ca. 12:00 fahren wir dann los: SMA – Irapuato – Salamanca

– durch ein Gebiet wo sehr viel oder fast ausschliesslich Gerste angebaut wird – für die Brauereien, wie Hans uns gesagt hat. Es sind riesige Flächen mit Getreideanbau, was man eigentlich in Mexico so gar nicht erwartet.

Etwas nördlich von Morelia begeben wir uns auf die „15D – Cuota“, weiter durch Landwirtschafts- und Farmland. Guadalajara haben wir uns als Ziel vorgenommen und so um ca. 18:30 sind wir dann auch dort – es ist noch schön hell und wir machen uns auf die Suche nach dem „San Jose del Tajo“ RV Park. Der „Church“ (A.d.R.: die Bibel des Mex.-Reisenden) meint, wir sollen am „Soriana“ vorbei fahren und dann aber nicht auf die Überführung – machen wir - der ebenfalls erwähnte Wal*Mart und Sam's sehen wir aber nicht. Dafür gelangen wir in ein eigenartiges Gebiet, halbwegs Industrie, halbwegs Favelas, absolut ärmlichste Behausungen. Wir Exoten fahren hier hoch und wieder runter, fahren da hoch und wieder runter und finden den verfl... RV Park einfach nicht und hier kann er doch eigentlich auch nicht sein, im Buch steht „schöne Gegend“...

Wir fragen jemanden und man sagt uns ...“hinter der Kurve“... ja aber wo zum T.... hinter der Kurve – also nochmals alles von vorn – inzwischen wird es schon ziemlich dunkel. Ich hab 0 Bock mehr, in der 4 Mio. Stadt Guadalajara weiter herumzuturnen und entscheide mich für die nächstmögliche Pemex-Tankstelle. Erich hat inzwischen herausgefunden, dass er bei der Umrechnung der GPS-Koordinaten wohl einen klitzekleinen Rechnungsfehler gemacht hat und empfiehlt, da wir sowieso in „diese“ Richtung müssen, den Ort mit den korrigierten Koordinaten doch noch aufzusuchen – O.K.- weiter geht's – der klitzekleine Rechnungsfehler stellt sich als ca. 30 km Distanz heraus – die Richtung stimmt inzwischen auch und den richtigen „Soriana“ sehen wir ebenfalls, so auch den Wal*Mart und „Sam's ...

Der „Soriana“ von vorhin war das Verteilzentrum und der „Richtige“ ist ein grosser Supermercado – wenn das einem aber keiner sagt...

Nun - wir fahren weiter nach dem GPS – rechts rein - eine s...schmale Kopfsteinpflasterstrasse hinauf – da kann es aber auch nicht sein. Ein junger Mann erklärt uns, dass wir wieder umdrehen müssten und nochmals zurückfahren und nochmals beim „Soriana“ vorbei und dann genau vor der Unterführung rechts rein. Der RV Park sei genau hinter dieser Mauer – er deutet darauf – aber der Eingang sei an einem anderen Ort...

Soweit so gut – alles wieder kehrt - in einem noch winzigeren Seitensträsschen und wieder an allen parkierten PKWs knapp vorbei und zwischen dem einen PKW und LKW hindurchzirkeln – Uff- geschafft...Unten wieder rechts, den nächsten „Retorno“ suchen...

Es ist mittlerweile stockdunkle Nacht – 1. „Retorno“ verpasst, der wäre rechts weg, der Wegweiser zeigte aber nach links – ja klar total logisch (übrigens - in Mex. stellt man den Blinker links, wenn man den Hintermann signalisieren will, dass er überholen kann, wenn ich aber links einspuren oder abbiegen möchte, setze ich den Blinker auch links – alles klar ???) ...also nächster „Retorno“ – cerrado...

Ach da rechts steht eine „Seguridad“ – Buenas Noches – wo ist der nächste „Retorno“ – claro ca. 2 km weiter, rechts weg und unten durch...

Gefunden – auf der anderen Strassenseite wieder auf die Autobahn, die ca. 20 km zurück – beim MEGA anhalten. Zu Fuss unter der Unterführung durch – rekonoszieren. Wieder fragen – ach ja doch, die Einfahrt ist ca. 50 m oberhalb der Durchführung. Aha -. Zurücksetzen geht nicht – Einbahnstrasse. Also wieder einen „Retorno“ in der anderen Richtung suchen. Den Ersten wieder verpasst – also weiter, nochmals 2 – 3 km und dann sehen wir endlich wieder eine Brücke.

Rechts weg und wir stehen in einem bewachten Wohnquartier. Der Wärter sagt uns, so ca. 250 m weiter könnten wir umdrehen – ok – es sind dann ca. 1 km weiter aber gut...

Zurück, wieder auf die Autobahn, wieder am „richtigen“ Soriana vorbei, NICHT auf die Überführung und nun finden wir endlich die Einfahrt zum RV Park. Es ist mittlerweile 22:30, das Tor ist noch offen aber längst keiner mehr da. Es ist zappenduster, man sieht nix, die Hunde in den Gärtchen bei den Häuschen überbieten sich mit kläffen...

Gut, wir bleiben genau, da stehen wo wir das Fahrzeug abgestellt haben und machen keinen cm mehr...

Ein Auto kommt und der Fahrer meint, wir können schon so stehen bleiben – ein anderer kommt dazu, wir sollen ihm folgen, er lotse uns zu einem Stellplatz...

Endlich – fix-und-foxi gibt's Feierabend.

Und so findet unsere Odyssee nach ca. 80 km in Guadalajara herumgurken und gut 3 h suchen !!! um ca. 22:30 doch noch ein glückliches Ende.

Wir vernehmen gerade noch via „Campground Grapevine“, dass noch ein Österreicher hier sein soll, also nehmen wir mal an, dass Peter und Waltraud schon lange vor uns eingetrudelt sind.

30.04.2012 Guadalajara – Miramar

Am Morgen sehen wir, wo wir uns befinden – es war einmal...eine sicher schöne Anlage. Heute sind die Sanitärs verfallen – ja gut, man kann gerade noch duschen. Die Türrahmen zu den WC's sind vom Mauerwerk losgerissen und mit Drähten zusammengehalten, unten auf ca. 20 cm abgefault – vielleicht gab's mal ein Erdbeben ?

Der schöne grosse Pool, ist dunkelgrün vor Algen, vom Sprungbrett sieht man nicht mehr ins Wasser...

Man sagt, die Amerikaner kämen nicht mehr – aber das allein kann's wohl nicht sein...

Wir machen noch Morgenessen und fahren dann weiter, wieder etwas zurück auf die „15D“ Richtung Tepic. Entlang an vielen grossen und kleinen Agave-Feldern mit Pflanzen in allen Altersstadien, die der Herstellung von Tequila dienen. Nein, die Tequila-Brennerei in Tequila gehen wir (heute) nicht Besichtigen.

Vor Tepic wechseln wir auf die „200“, die nach Puerto Vallarta führt. Die Strasse ist sehr stark befahren, viel LKW- und Bus-Verkehr in beiden Richtungen und jedes dieser Vehicles zieht einen Rattenschwanz von PKWs hinter sich her und entsprechend „kamikazemässig“ wird überholt... Nachdem die Strasse gestern durch mehrheitlich landwirtschaftlich genutzte Gegenden führte und danach wieder durch trockenes, wüstenähnliches und mit Kakteen bewachsenes Gebiet, führt sie nun durch ziemlich dichten, fast schon tropisch anmutenden (Ur-)Wald, steil und kurvenreich von ca. 1'600 m auf Meereshöhe hinunter.

In der Nähe von Compostela verlassen wir die 200 und fahren der Küste entlang nach Miramar und auf den „Miramar RV-Trailer Park“. Wir sind wieder einmal seit vielen Monaten am Meer ! Und – wir haben wieder einmal eine Luftfeuchtigkeit von gegen 60%, die uns im Augenblick kaum atmen lässt. Die Trockenheit von SMA mit so 17 – 20% war schon beeindruckend. Wir stehen auf einer Wiese unter einem Mangobaum – leider sind die Früchte noch nicht reif, sonst hätten wir bei geöffneter Dachklappe direkt vom Baum frühstücken können...